

Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses gemeinsam mit dem
Ausschuss für Soziales und Senioren
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Dienstag, dem 12.12.2017, 18.00 Uhr,
im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Herber, Dirk
Leim, Michael
Lopez Herreros, Eredesvinda
Martin, Annette
Neitzel, Dorothea
Nickel, Ulrike
Ohmer, Ernst
Oswald-Mutschler, Roswitha
Scharfenberger, Arik
Schmidt, Brigitte
Schrader, Elmar
Stuhlmann-Köhler, Svenja
Werland, Ulrike Dr.

Beratende Mitglieder

Ehlen, Natascha-Marie
Frübis-Scheuermann, Annette
Gonschor, Carlo
Hochlechner, Karin
Löcher, Matthias
Mandelbaum, Ludger Pfarrer
Rothermel, Simone
Walz, Marion

Verwaltung

Walz, Marion
Gröschel-Krämer, Sandra
Frübis-Scheuermann, Annette
Weisbrod, Klaus
Metzger, Heike
Müller, Martina

Vorsitzender

Röthlingshöfer, Ingo

TAGESORDNUNG:

1. Amtseinführung und Verpflichtung von Mitgliedern
2. Entwurf des Haushaltsplanes 2018 (Teilhaushalt 6)
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Amtseinführung und Verpflichtung von Mitgliedern

Herr Röthlingshöfer belehrte das neue beratende Mitglied Frau Natascha-Marie Ehlen über die Pflichten und Aufgaben des Jugendhilfeausschusses und verpflichtete sie per Handschlag.

TOP 2

Entwurf des Haushaltsplanes 2018 (Teilhaushalt 6)

Rund 50 % der städtischen Ausgaben fließen in die Bereiche Jugend und Soziales. Da sehr viele Aufgaben von Land und Bund auf die Kommunen übertragen werden wird es immer schwieriger, diese mit dem vorhandenen Personal zu bewerkstelligen, berichtete Herr Röthlingshöfer.

Frau Walz stellte mit Hilfe einer Präsentation die Fakten und Zahlen des Entwurfes des Haushaltsplanes 2018 (Teilhaushalt 6) vor.

Nachdem alle Fragen zufriedenstellend beantwortet wurden, stimmte der Ausschuss dem Entwurf des Teilhaushaltes 2018 einstimmig zu.

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

Herr Röthlingshöfer kündigte für das nächste Jahr einen Aktionsplan für Senioren an. Dies wäre dringend erforderlich, da nun die geburtenstarken Jahrgänge ins fortgeschrittene Alter kämen.

Darüber hinaus beschäftigen sich die Ausschüsse mit der Obdachlosigkeit und dem Wohnungsmangel, auch hierzu wird sich im nächsten Jahr eine Arbeitsgruppe bilden. Obdachlosigkeit ist nicht damit getan eine Wohnung zu stellen, sondern es bedarf eines begleitenden sozialen Programmes.

Zu diesem Thema hat die Stadtratsfraktion der Grünen eine Anfrage gestellt und wollen über die Obdachlosigkeit in Neustadt an der Weinstraße sprechen, insbesondere bei jungen Menschen bis 25 Jahren.

Herr Leon Weller, der sein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendamt ableistet und Sprecher der Engagierten Jugend Neustadt ist, informierte die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Jugendzentrum.

Inzwischen hat die Stadt das Anwesen Landwehrstraße 13 erworben, welches sich nach Meinung der Engagierten Jugend sehr für ihre Belange eignen würde. Allerdings ist dieses Haus renovierungsbedürftig und ein Kostenvoranschlag seitens des Gebäudemanagements erst bis 2019 realisierbar. Als Übergangslösung stünde immer noch das Gebäude Winzinger Straße 100 zur Verfügung, wo nur eine Küche und Toiletten eingerichtet werden müsste und auch von Jugend forschert mitgenutzt werden könnte.

Von Seiten der Stadt wird auch das Gebäude Winzinger Straße favorisiert, da diese Variante am schnellsten realisierbar wäre.

Frau Annette Martin, Leitung des Caritasverbandes Neustadt an der Weinstraße, wechselt zum Caritas nach Pirmasens.

Herr Röthlingshöfer verabschiedete auch das langjährige Mitglied im Jugendhilfeausschuss Frau Roswitha Oswald-Mutschler, die das Amt aus zeitlichen Gründen abgibt.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Vorsitzender

Protokollführer/in